

GEMEINDE WESTENSEE

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Westensee
am Montag, dem 28. Januar 2013, um 19.30 Uhr,
im Bürgerhaus in Westensee

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.40 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 161 bis 167 Verhandlungsniederschriften sowie Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 – 12.

Anzahl der Besucher: 10

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

a) **stimmberechtigt:**

- | | | | |
|-----|---------------------|----------------------|----------|
| 1. | Bürgermeister | Adolf Dibbern | |
| 2. | Gemeindevertreter | Dr. Detlev von Bülow | |
| 3. | Gemeindevertreterin | Helma Carl | |
| 4. | Gemeindevertreter | Rainer Feldmann | |
| 5. | Gemeindevertreter | Lothar Thormählen | |
| 6. | Gemeindevertreterin | Uta Manthe | |
| 7. | Gemeindevertreter | Heinz Peter Busch | |
| 8. | Gemeindevertreter | Jörn Klauza | |
| 9. | Gemeindevertreter | Klaus Schneider | ab TOP 2 |
| 10. | Gemeindevertreter | Dieter Höpner | |
| 11. | Gemeindevertreter | Martin Sell | |

b) **nicht stimmberechtigt:**

Frau Vanessa Brandt Protokollführerin

c) **Es fehlte entschuldigt:**

- | | | |
|----|-------------------|------------------------|
| 1. | Gemeindevertreter | Rolf-Dieter Carstensen |
| 2. | Gemeindevertreter | Henning Büller |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Westensee waren durch Einladung vom 17. Januar 2013, zu Montag, 28. Januar 2013, 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Herr Bürgermeister Dibbern eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Besucher.

Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Form und Frist der Einladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Westensee ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Neufassung der Gestaltungssatzung der Gemeinde Westensee“ zu erweitern. Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt soll vor dem TOP 11 „Ausnahmen von den Festsetzungen der Bebauungspläne bzw. der Gestaltungssatzung“ erfolgen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Bürgermeister Dibbern lässt über seinen Antrag abstimmen.

StV: einstimmig dafür

Somit wird über folgende Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
2. Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)
3. Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. Dezember 2012
- 4 a. Bericht des Bürgermeisters
- 4 b. Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 4 c. Fragen von Gemeindevertretern
5. Bericht zu Bauanträgen pp.
6. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers Wrohe
7. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführer Wrohe
8. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers Westensee
9. 2. Regionaler Nahverkehrsplan für den Kreis Rendsburg-Eckernförde
hier: Beteiligung der Gemeinden
10. Neufassung der Gestaltungssatzung der Gemeinde Westensee
11. Ausnahmen von den Festsetzungen der Bebauungspläne bzw. der Gestaltungssatzung
12. Verschiedenes

TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)

Herr Neumann erkundigt sich, ob in der heutigen Sitzung über den derzeitigen Sachstand zum Neubau der Gaststätte berichtet wird. Herr Dibbern erklärt, dass unter TOP 4 b hierüber informiert wird.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

TOP 3 Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. Dezember 2012

Folgende Änderungen sind in der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Westensee vom 18. Dezember 2012 vorzunehmen:

Unter TOP 13 muss es richtig heißen: „Ein Angebot für einen neuen Anhänger der gleichen Größe für ca. 4.100,00 € liegt vor.“

Unter TOP 15 ist das Stimmenverhältnis wie folgt zu korrigieren:

8 dafür 0 Enthaltung 4 dagegen

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. Dezember 2012 wird mit den o.a. Änderungen genehmigt.

StV: einstimmig

TOP 4 a Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet, dass

- der Finanz- und Planungsausschuss für den Neubau der Gaststätte die Leistungsphasen 4-9 an den Architekten Stoy vergeben hat;
- der Vertrag mit der Brücke gGmbH zur Vermittlung von Tagespflegepersonen zum 31.12.2012 gekündigt wurde. Um aber auch zukünftig für diesen wichtigen Bereich der Kindertagesbetreuung, eine kompetente Vermittlungsstelle vorhalten zu können, wurde seitens des Amtes nach Alternativen zur Vermittlung von Kindertagespflegepersonen gesucht. Hierzu wurden entsprechende Gespräche mit dem Verein Pädiko aus Kiel sowie der Diakonie Altholstein aus Neumünster geführt.

Der Verein Pädiko aus Kiel führt derzeit bereits die Vermittlung für die Gemeinde Kronshagen und die Stadt Kiel durch und bietet daneben Qualifizierungs- bzw. Ausbildungsmaßnahmen für Tagespflegepersonen an. Pädiko wäre grundsätzlich daran interessiert, die Vermittlung der Tagespflege auch für die Gemeinden des Amtes Achterwehr zu übernehmen. Dafür wäre von einer jährlichen Kostenpauschale von rd. 4.800,- Euro auszugehen, von der dann die Zuschussmittel des Kreises abzuziehen wären.

Die Diakonie Altholstein führt derzeit bereits im Bereich des Amtes Bordesholm die entsprechende Vermittlung durch und ist daneben in den Regionen Neumünster und Bad Bramstedt im Bereich der Kindertagespflege aktiv.

Seitens der Diakonie wird angeboten, nunmehr diese Betreuung auf die Ämter Achterwehr, Flintbek und Molfsee auszuweiten und eine entsprechende gesonderte Stelle einzurichten. Die Kosten je Verwaltung würden dann bei rund 6.000,- Euro im Jahr liegen, wobei auch hier etwaige Zuschussmittel des Kreises abzuziehen sein würden.

Unter Annahme eines Kreiszuschusses i. H. v. 1.000,00 € sowie Beteiligung aller amtsangehörigen Gemeinden und damit Abrechnung der Kosten entsprechend der Einwohnerzahlen aller amtsangehörigen Gemeinden würden auf die Gemeinde Westensee bei Abschluss einer Vereinbarung mit dem Verein Pädiko rund 541,00 € und bei Abschluss einer Vereinbarung mit der Diakonie Altholstein rund 712,00 € entfallen.

Die Diakonie Altholstein betreibt bereits seit Jahren die Sozialstation Felde, an welcher alle amtsangehörigen Gemeinden beteiligt sind. Dieser bereits bestehende Beratungsstandort könnte insofern auch für örtliche Sprechstunden genutzt werden, während für den Verein Pädiko ggf. nach Alternativen zur Amtsverwaltung gesucht werden müsste. Daneben ist seitens der Diakonie vorgesehen, über das bestehende Angebot der Sozialstation sowie den Bereich der Kindertagespflege hinaus mittelfristig eine flächendeckende Familienberatung

aufzubauen, womit dann wesentliche Aspekte der örtlichen Sozialberatung in einem Träger zusammengeführt werden könnten.

Die Verwaltung würde eine Beteiligung an dieser Vermittlungsstruktur trotz der etwas höheren Gesamtkosten grds. befürworten, da dadurch sowohl die bisherige Zusammenarbeit mit den Ämtern Flintbek und Molfsee als auch die bestehenden Strukturen im Bereich der sozialen Beratungsdienstleistungen fortgesetzt und durch gezielten Ausbau verbessert werden könnten.

Bürgermeister Dibbern ist der Ansicht, dass der Empfehlung des Amtes gefolgt und eine Vereinbarung zur Vermittlung von Tagespflegepersonen mit der Diakonie Altholstein abgeschlossen werden sollte. Seitens der Gemeindevertretung bestehen keine Bedenken, eine entsprechende Vereinbarung mit der Diakonie Altholstein zur Vermittlung von Tagespflegepersonen abzuschließen.

- ein Schreiben der Amtsverwaltung mit Hinweisen zur Fraktionsbildung nach der Gemeindewahl am 26.05.2013 vorliegt. Der Vorsitzende verliert das Schreiben;
- der Antrag auf Förderung des Neubaus der Gaststätte beim LLUR gestellt wurde. Ob und wie hoch eine Förderung erfolgen wird, steht noch nicht fest. Die Tendenz, dass die Gemeinde eine Zusage erhält, ist aber positiv.

TOP 4 b Bericht der Ausschussvorsitzenden

Der Bau- und Wegeausschuss hat am 23.01.2013 getagt. Herr Busch erklärt, dass die beratenen Punkte in der heutigen Sitzung behandelt werden.

Der Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss hat nicht getagt.

Herr Dr. von Bülow berichtet von der letzten Sitzung des erweiterten Finanzausschusses. Hinsichtlich des Neubaus der Gaststätte wurden mit Architekt Herrn Stoy noch einmal Merkmale zur Ausgestaltung diskutiert.

Weiterhin erläutert Herr Dr. von Bülow kurz die in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossene Finanzierung des Neubaus.

TOP 4 c Fragen von Gemeindevertretern

Herr Busch merkt an, dass er eine Mail an Herrn Dibbern und Herr Carstensen hinsichtlich eines möglichen Ausschlusses des Urheberrechtes des Architekten in Bezug auf den Neubau der Gaststätte übersandt und bisher noch keine Antwort erhalten hat. In dieser Mail regt Herr Busch außerdem an, bei der Aufnahme des Kredites für den Neubau der Gaststätte eine längere Zinsbindungsfrist als die bisher vorgesehene Zinsbindung von 10 Jahren anzustreben, da nach Ablauf der 10 Jahre das Risiko besteht, dass das Zinsniveau wesentlich höher liegt als derzeit.

Der Vorsitzende sichert eine Beantwortung der Mail zu.

Herr Thormählen weist darauf hin dass in der L48 nach wie vor zu schnell gefahren wird und daher ein Begehungstermin durch den Kreis dringend erforderlich ist. Bürgermeister Dibbern erklärt, dass ein Begehungstermin bereits feststand, dieser jedoch aus Krankheitsgründen seitens des Kreises abgesagt wurde. Er hofft, dass der Begehungstermin so schnell wie möglich nachgeholt wird.

Herr Schneider erkundigt sich, ob die Baugenehmigung für den Neubau der Gaststätte schon vorliegt. Herr Dibbern informiert, dass diese noch nicht vorliegt.

Es erfolgen keine weiteren Fragen/Anmerkungen.

TOP 5 Bericht zu Bauanträgen pp.

Herr Busch berichtet, dass der Gemeinde ein kombinierter Bau- und Befreiungsantrag vorliegt. Über diesen Antrag wird unter TOP 11 beraten.

TOP 6 Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers Wrohe

Der Vorsitzende erklärt, dass auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wrohe am 18.01.2013 Herr Michael Schulat einstimmig zum Ortswehrführer wieder gewählt worden ist.

Herr Dibbern lässt über die Zustimmung zur Wiederwahl von Herrn Schulat zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wrohe abstimmen.

StV.: einstimmig dafür

Bürgermeister Dibbern händigt dem Gewählten die Ernennungsurkunde aus und nimmt die Vereidigung vor.

TOP 7 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers Wrohe

Neben Herrn Schulat wurde Herr Jan Zabienski zum stellvertretenden Ortswehrführer auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wrohe wiedergewählt.

Der Vorsitzende lässt ebenfalls über die Zustimmung zur Wiederwahl von Herrn Zabienski zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wrohe abstimmen.

StV.: einstimmig dafür

Bürgermeister Dibbern händigt dem Gewählten die Ernennungsurkunde aus und nimmt die Vereidigung vor.

TOP 8 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers Westensee

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Westensee am 25.01.2013 wurde Herr Frank Höpner einstimmig zum stellvertretenden Ortswehrführer wieder gewählt.

Herr Dibbern lässt über die Zustimmung zur Wiederwahl von Herrn Höpner zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Westensee abstimmen.

StV.: einstimmig dafür

Bürgermeister Dibbern händigt dem Gewählten die Ernennungsurkunde aus und nimmt die Vereidigung vor.

TOP 9 2. Regionaler Nahverkehrsplan für den Kreis Rendsburg-Eckernförde
hier: Beteiligung der Gemeinden

Der Vorsitzende berichtet, dass der aus dem Jahr 1997 stammende Regionale Nahverkehrsplan fortgeschrieben werden soll. Die Gemeinden haben Gelegenheit bis zum 31.01.2013 zu diesem Plan Stellung zu nehmen. Bürgermeister Dibbern bemängelt die kurze Fristsetzung.

Seitens des Amtes wurden einige Inhalte für eine mögliche Stellungnahme erarbeitet und der Gemeinde vorgelegt.

Der Bau- und Wegeausschuss hat über die mögliche Stellungnahme des Amtes ausführlich beraten und ein paar Änderungen bzw. Ergänzungen vorgenommen. Bauausschussvorsitzender Busch erläutert diese.

Nach kurzer Beratung kommt die Gemeindevertretung überein, die vom Amt erarbeitete Stellungnahme wie folgt zu ergänzen bzw. zu ändern:

Punkt 4.1.2.2.1 Die bereits dort genannten Verknüpfungen zur Bedienung des Schulzentrums Kronshagen **müssen** durch eine Neustrukturierung des Liniennetzes optimiert werden, **da zur Zeit nur unzureichende Anschlüsse existieren.**

Punkt 4.3.6 Änderung des letzten Satzes: „Eine Verknüpfung **muss** erfolgen.“

Punkt 5.4.1.1.2.3 Folgender Satz ist mit aufzunehmen: „Eine Verknüpfung der Gemeinde Emkendorf über Brux mit dem Bahnhaltepunkt Bredenbek ist erwünscht.“

Punkt 5.5.6 „Alle Maßnahmen der Anschlusssicherung sind besonders im ländlichen Raum zu prüfen und **sinnvoll** umzusetzen.“

Zusammenfassung: „Unter Berücksichtigung der Belange des Schülerverkehrs **muss...**“

Im Einzelnen: Schaffung von Umsteigebeziehungen zwischen der Linie 4630 und der Bahn am künftigen Haltepunkt Bredenbek. **Zusätzliche Verknüpfung mit Brux/Emkendorf ist erwünscht.**

Die Gemeindevertretung beschließt, die vom Amt erarbeitete Stellungnahme unter Einbeziehung der vorgenannten Änderungen und Ergänzungen beim Kreis abzugeben. In diesem Zusammenhang soll dem Kreis mitgeteilt werden, dass die Fristsetzung zur Abgabe der Stellungnahme viel zu kurz gewesen ist.

StV.: einstimmig dafür

TOP 10 Neufassung der Gestaltungssatzung der Gemeinde Westensee

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde bereits in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beraten. Die in der Sitzung von Herrn Thormählen vorgebrachten Änderungen wurden eingearbeitet. Die überarbeitete Neufassung der Gestaltungssatzung liegt allen Gemeindevertretern vor.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die Neufassung der Gestaltungssatzung der Gemeinde Westensee in der vorliegenden Fassung.

StV.: einstimmig dafür

TOP 11 Ausnahmen von den Festsetzungen der Bebauungspläne bzw. der Gestaltungssatzung der Gemeinde

Im Zuge eines Bauantrages für einen Anbau an ein vorhandenes Wohnhaus im Sandkamp in Westensee liegt der Gemeinde auch ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung vor.

Der Antrag auf Befreiung beinhaltet die Abweichung von den Festsetzungen

1. zur Gestaltung des Daches gem. § 4 Abs. 4 i.V.m. Abs. 1 der Gestaltungssatzung. Es ist beabsichtigt mehrere Dachgauben einzubauen. Eine Gaube soll eine Länge mehr als einem Drittel der Gebäudeseite aufweisen. Ferner sollen diese Gaube lediglich mit einer Dachneigung von ca. 10° ausgeführt werden.
2. hinsichtlich der Außenwandverkleidung gem. § 5 (1) der Satzung. Anstelle eines zulässigen Sichtmauerwerks oder Holzfachwerkes soll das obere Drittel des Giebels verschiefert werden.
3. zur Gestaltung der Wandöffnungen gem. § 6 (1) der Satzung. Hier sollen u.a. ein Fenster in Trapezform mit mehr als 3 m² eingebaut werden. Zulässig gem. Satzung sind lediglich Wandöffnungen von nicht mehr als 3 m².

Aufgrund der Tatsache, dass die genannten Abweichungen nach der unter TOP 10 beschlossenen neuen Gestaltungssatzung keinen Befreiungstatbestand darstellen, beschließt die Gemeindevertretung das Einvernehmen zu erteilen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 12 Verschiedenes

Herr Dibbern fragt an, welche 3 Gemeindevertreter daran interessiert sind neben ihm und Herrn Carstensen bei der Ausführungsplanung des Gaststättenneubaus mitzuwirken. Hierzu melden sich Herr Busch, Frau Manthe sowie Herr Thormählen.

Herr Busch möchte wissen, ob die Änderungen bei den Rundfunkgebühren Auswirkungen für die Gemeinde haben. Dem Vorsitzenden ist hierzu noch nichts bekannt. Er lässt dies aber vom Amt prüfen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Bürgermeister Dibbern dankt für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 20.40 Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführerin